

Anerkennung für besondere Leistungen

Förderverein der VHS Essen vergibt Lehrpreis für Kursleiter

Am 11. März 2013 vergab der Verein der Freunde und Förderer der Volkshochschule Essen erstmals einen Förderpreis für besondere Weiterbildungsleistungen an der VHS Essen. Der Preis prämiiert eine Idee, die aus dem VHS-Programmprofil entwickelt und in Veranstaltungen der VHS Essen umgesetzt wurde.

Den Preis erhielt das Projekt »Transition Town – Essen im Wandel«. Ausgewählt von 33 eingegangenen Anträgen wurde damit eine Gruppe von Kursleiter/inne/n, die durch Kurse, Workshops und Vorträge an der VHS einen Treffpunkt für Stadtveränderungen organisierten. So hieß z.B. eine Veranstaltung von Susanne Wiegel: »Es muss sich etwas ändern ... Ideenschmiede für ein anderes Essen«.

»Transition Town« bezeichnet eine sich weltweit ausbreitende Bewegung von Nachhaltigkeitsinitiativen, die sich insbesondere in Großstädten etablieren. Die gegenwärtigen und zukünftigen Wirkungen auf die Stadt und die Menschen in Essen machen das Projekt besonders preiswürdig. Handlungsleitend ist dabei das langfristige Ziel, sich von globalen Versorgungsstrukturen unabhängiger zu machen und stattdessen die lokale Wirtschaft zu stärken. Hervorzuheben

ist das große Interesse an Gemeinschaftsgärten, das in Essen in mehreren Initiativen an verschiedenen Stellen der Stadt konkret wurde.

Bei der Preisverleihung erhielten die Preisträger/innen ihre Urkunde aus der Hand der Schirmherrin Prof. Dr. Rita Süßmuth, die im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung die Idee würdigte. Neben der persönlichen Urkunde erhielt die Gruppe ein Startkapital zur weiteren Realisierung der Projektidee, das der Förderverein der VHS zur Verfügung stellte. Verbunden mit dem Preis ist die Aufnahme der Idee in die »Wall of Fame« des VHS-Fördervereins, die sich im Eingangsbereich der VHS sichtbar befindet.

Die Verleihung eines Förderpreises wird in Zukunft regelmäßig erfolgen. Dafür sorgt auch die eingesetzte Jury, der folgende Mitglieder angehören: der Journalist Ulrich Führmann, der Krimiautor Dr. Walter Wehner, die Erziehungswissenschaftlerin Dr. Renate Klees-Möller, der Leiter der Alten Synagoge Essen Dr. Uri Kaufmann sowie die Autorin dieses Beitrags als Professorin für Erwachsenenbildung.

foerderverein@vhs.essen.de

Anne Schlüter (Universität Duisburg-Essen)

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. (dvv) hat die Schirmherrschaft des Förderpreises der VHS Essen übernommen, hier gemeinsam mit Prof. Dr. Anne Schlüter.



Foto: Meike Altenkamp